**Zeitschrift:** Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

**Herausgeber:** Kanton Bern

**Band:** - (1936)

**Artikel:** Verwaltungsbericht der Militärdirektion des Kantons Bern

**Autor:** Joss, F. / Bösiger, W.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-417171

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Verwaltungsbericht

der

# Militärdirektion des Kantons Bern

für

# das Jahr 1936.

Direktor: Regierungsrat **Fr. Joss.**
Stellvertreter: Regierungsrat Dr. **W. Bösiger.**

## A. Allgemeines.

*Eidgenössische und kantonale Erlasse.* Bezüglich der von den eidgenössischen Behörden erlassenen Vorschriften wird auf das Militäramtsblatt 1936 verwiesen. Von besonderer Bedeutung ist hier der Bundesbeschluss vom 11. Juni 1936 über die Verstärkung der Landesverteidigung, der die Grundlage zur Auflage einer Wehranleihe schuf. Diese hatte in der Folge einen überaus schönen Erfolg zu verzeichnen, so dass der Bundesrat nun über die Mittel zum zweckmässigen Ausbau unserer Wehreinrichtungen verfügen kann.

Der Bundesbeschluss vom 7. Oktober 1936 über die Organisation des Heeres bildet die Grundlage für die zur Durchführung gelangende neue Truppenordnung.

An kantonalen Bekanntmachungen waren die üblichen Kreisschreiben und Plakate über Rekrutierung, Inspektionen, Schiesswesen und Übertritt von einer Heeresklasse in die andere zu erlassen. Ausserdem war neuerdings eine militärische Pferdemusterung zu organisieren und durch besondere Plakate bekanntzugeben.

Ins Berichtsjahr fallen auch die Organisation des Grenzschutzes und die Vorbereitung des Grenzschutzalarmes im Bernerjura.

## B. Sekretariat.

### I. Personelles.

Im Personalbestand des Sekretariates sind im Berichtsjahre keine Änderungen eingetreten.

Wegen Rücktritt vom Amte oder Ableben des bisherigen Amtsinhabers waren die Sektionschefs von Grossaffoltern, Attiswil und Corgémont neu zu wählen.

### II. Geschäftsverwaltung.

Zahl der registrierten Geschäfte:

| | 1934 | 1935 | 1936 |
|---|---|---|---|
| 1. Allgemeine Geschäftskontrolle | 2,596 | 2,611 | 2,733 |
| 2. Dispensationskontrolle | 3,585 | 3,942 | 3,228 |
| 3. Dienstbüchleinkontrolle | 1,883 | 2,013 | 2,074 |
| 4. Ausrüstungs- und Abgabekontrolle | 371 | 364 | 337 |
| 5. Arrestantenkontrolle | 91 | 136 | 158 |
| 6. Nachforschungskontrolle | 234 | 237 | 174 |
| 7. Ausschreibungskontrolle: | | | |
| *a)* Ausschreibungen | 1,355 | 452 | 573 |
| *b)* Revokationen | 232 | 286 | 1,162 |
| 8. Kontrolle der Anstaltsrapporte | 481 | 581 | 615 |
| 9. Versetzungskontrolle | 4,930 | 5,239 | 5,342 |
| 10. Auslandskontrolle | 403 | 380 | 411 |
| 11. Kontrolle über sanitarische Beurteilung Eingeteilter | 1,277 | 1,296 | 1,198 |
| 12. Arrestkontrolle: | | | |
| *a)* Schiesspflicht | 131 | 118 | 81 |
| *b)* Inspektionspflicht | 123 | 93 | 99 |
| 13. Dienstbefreiungskontrolle | 345 | 316 | 322 |
| 14. Kontrolle über das Rekrutenwesen | 2,075 | 2,137 | 2,366 |
| 15. Kontrolle für Aufgebotsaufträge | 976 | 1,014 | 1,095 |
| 16. Drucksachenkontrolle | 144 | 106 | 131 |
| 17. Kontrolle über Anmeldungen für Schulen und Kurse | 840 | 993 | 1,035 |
| Total registrierte Geschäfte | 22,072 | 22,314 | 23,134 |

An persönlichen Aufgeboten waren durch das Sekretariat 14,641 Stück zu erlassen. Diese Zahl ist gegenüber den frühern Jahren um rund 2000 Stück zurückgegangen, da die Aufgebote zu den Kadervorkursen nun nicht mehr persönlich zu erlassen sind, sondern durch das Aufgebotsplakat selber bekanntgegeben werden.

## III. Kontrollwesen.

1. *Statistik über den Wohnortswechsel.* Es waren zu verarbeiten 17,635 Meldungen über erfolgten Wohnortswechsel von Rekruten und Eingeteilten, gegenüber 18,000 im Vorjahre.

2. *Beförderungen.* Es wurden befördert:

| Infanterie | 1934 | 1935 | 1936 |
|---|---|---|---|
| Majore | 4 | 4 | 6 |
| Hauptleute | 16 | 13 | 12 |
| Oberleutnants | 68 | 57 | 45 |
| Leutnants | 37 | 39 | 19 |
| Total | 125 | 113 | 82 |

| Kavallerie | 1934 | 1935 | 1936 |
|---|---|---|---|
| Hauptleute | 1 | 0 | 1 |
| Oberleutnants | 5 | 7 | 6 |
| Leutnants | 7 | 11 | 6 |
| Total | 13 | 18 | 13 |

Zu *Korporalen der Infanterie:*

| | 1934 | 1935 | 1936 |
|---|---|---|---|
| 1. Division | 16 Mann | 11 Mann | 16 Mann |
| 2. » | 70 » | 77 » | 71 » |
| 3. » | 321 » | 298 » | 297 » |
| Total | 407 Mann | 386 Mann | 384 Mann |

Die bernischen Infanterie-Einheiten des Auszuges verzeigten folgenden Gesamtbestand an Unteroffizieren:

| | 1. Jan. 1936 | 1. Jan. 1937 | Unterschied |
|---|---|---|---|
| 1. Division | 128 | 120 | — 8 |
| 2. » | 645 | 652 | + 7 |
| 3. » | 2585 | 2575 | — 10 |
| Total | 3358 | 3347 | — 11 |

3. *Abgang aus den Truppenbeständen.*

Bei den Bataillonen und Schwadronen des Auszuges und der Landwehr kamen wegen Todesfall, ärztlicher Verfügung und aus andern Gründen in Abgang:

| | 1934 | 1935 | 1936 |
|---|---|---|---|
| gestorben | 127 | 132 | 141 |
| landsturmtauglich | 205 | 194 | 173 |
| dienstuntauglich | 207 | 129 | 125 |
| hilfsdiensttauglich | 193 | 192 | 183 |
| weil landesabwesend (Art. 16/8 K. V.) | 218 | 104 | 70 |
| nach Art. 13 M. O. temporär dienstfrei | 134 | 124 | 112 |
| nach Art. 16—19 M. O. gestrichen | 78 | 71 | 62 |
| Total | 1162 | 946 | 866 |

Nach Art. 18 der Militärorganisation müssen Offiziere und Unteroffiziere, die unter Vormundschaft gestellt sind, in Konkurs fallen oder fruchtlos ausgepfändet werden, von der Erfüllung der Dienstpflicht ausgeschlossen werden. Über den Umfang dieser Massnahme geben folgende Angaben Auskunft:

| | Offiziere | Unteroffiziere | Total |
|---|---|---|---|
| Zahl der gemeldeten Fälle | 8 (14*) | 64 (73) | 72 (87) |
| Wiedereinteilungen infolge Löschung der Verlustscheine | 0 ( 6) | 11 (22) | 11 (28) |
| Verbleibende Fälle | 8 ( 8) | 53 (51) | 61 (59) |
| Noch nicht erledigt, weil Frist bewilligt wurde | 5 ( 4) | 25 (16) | 30 (20) |
| Gestrichen und abgerüstet | 3 ( 4) | 28 (35) | 31 (39) |
| Total wie oben | 8 ( 8) | 53 (51) | 61 (59) |

4. *Truppenbestände 1936.* Der Gesamtbestand an bernischen Truppen betrug auf 31. Dezember 1936 92,411 Mann. Er hat sich gegenüber dem Vorjahre um 1270 Mann erhöht.

Jeder einzelne Wehrmann ist in den Korpskontrollen verzeichnet und wird hier bezüglich seiner dienstlichen Pflichten kontrolliert. Ebenso werden in den Korpskontrollen die Wohnortsänderungen, Auslandsurlaub, Beförderungen, Versetzungen usw. fortwährend nachgetragen. Diese Kontrollgeschäfte, die naturgemäss sehr umfangreich sind, sind in der Zusammenstellung der Geschäftsverwaltung nicht enthalten.

## IV. Rekrutierung.

Zur Rekrutierung des Jahres 1936 hatten sich die 1917 geborenen Schweizerbürger sowie die noch nicht Rekrutierten und die Zurückgestellten älterer Jahrgänge zu stellen. Es waren insgesamt 129 Aushebungstage notwendig. Die Tauglichkeitsziffer hat sich in erfreulicher Weise nochmals erhöht; sie betrug z. B. im 3. Divisionskreise 73,87 % gegenüber 71,6 % vom Vorjahre. Diese Erscheinung mag bezeugen, dass die Mittel, die von Gemeinden, Staat und Bund alljährlich für die körperliche Ertüchtigung unserer Jugend zur Verfügung gestellt werden, gut angewendet sind. Der Kanton Bern erhielt zur Einberufung in die Rekrutenschulen zugewiesen:

| | | |
|---|---|---|
| Infanterie | 2673 | Mann |
| Kavallerie, Radfahrer, Motorfahrer | 398 | » |
| Artillerie | 665 | » |
| Flieger- und Fliegerabwehrtruppen | 94 | » |
| Genietruppen | 317 | » |
| Sanitätstruppen | 270 | » |
| Verpflegungstruppen | 91 | » |
| Traintruppen | 389 | » |
| Total | 4897 | Mann |

Der Anteil der Infanterie beträgt 54,5 %, derjenige der Spezialtruppen 45,5 %.

*) Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf das Vorjahr.

Die turnerischen Leistungen der Stellungspflichtigen waren auch im Berichtjahre recht gut. Im 3. Divisionskreise erhielten 21,2 % der Geprüften die Anerkennungskarte (Vorjahr 20,6 %).

## V. Instruktion.

### 1. Vorunterricht.

Am turnerischen Vorunterricht beteiligten sich 238 Sektionen mit 4041 Schülern (1935: 213 Sektionen mit 3690 Schülern). Auch die Jungschützenkurse erzielten im Berichtsjahre eine weitere Zunahme. Es wurden 195 Kurse mit 4758 beitragsberechtigten Schülern durchgeführt (1935: 182 Kurse mit 4031 Teilnehmern).

### 2. Rekrutenschulen.

In den Rekrutenschulen des Jahres 1936 wurden an bernischen Rekruten ausgebildet:

| | | |
|---|---|---|
| Infanterie | 2355 | Mann |
| Kavallerie, Radfahrer, Motorfahrer | 411 | » |
| Artillerie | 582 | » |
| Flieger- und Fliegerabwehrtruppen | 82 | » |
| Genietruppen | 273 | » |
| Sanitätstruppen | 245 | » |
| Verpflegungstruppen | 85 | » |
| Traintruppen | 390 | » |
| Total | 4423 | Mann |

### 3. Wiederholungskurse.

Das Schützenbataillon 9, das zur 1. Division gehört, hatte seinen Wiederholungskurs im Brigadeverband zu absolvieren.

Die zur 2. Division gehörenden Bernertruppen nahmen an den Manövern, die im Raume Münchenbuchsee-Burgdorf-Solothurn-Biel stattfanden, teil. Am 10. September defilierte die Division zum letzten Male in ihrer bisherigen Zusammensetzung bei Utzenstorf.

Die 3. Division führte Brigade-Wiederholungskurse durch. Mit der Geb.-J.-Br. 9 hatte auch das Landwehr-Regiment 46 seinen Dienst zu bestehen.

Die Kavallerie-Brigade 2 führte in Verbindung mit der Radfahrer-Abteilung 2 einen Detachements-Wiederholungskurs durch.

Für die Wiederholungskurse gingen insgesamt 1916 Dienstverschiebungs-, Dispensations- oder Dienstnachholungsgesuche ein. Es konnten bewilligt werden: 549 Dienstverschiebungen, 750 Dispensationen, 132 Dienstnachholungen. Dagegen mussten 485 Gesuche abgewiesen werden.

## VI. Schiesswesen.

Die Unterstützung des Schiesswesens ausser Dienst vollzog sich im üblichen Rahmen. Es wurden für diesen Zweck folgende Beiträge ausgerichtet:

*a)* Fr. 1 für jeden gemäss Vorschrift ausgebildeten Jungschützen;

| Kantonaler Schiesskreis | Zahl der Vereine | Zahl der Mitglieder | Gewehrschiessen 1936 | | | | Pistolen- und Revolverschiessen | | Jungschützenkurse | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Beitragsberechtigt | | Verbliebene | | Total Mitglieder | Beitragsberechtigt | Anzahl Kurse | Beitragsberechtigt |
| | | | Oblig. Programm | Feldsaktionswettschiessen | Total | Davon schiesspflichtig | | | | |
| 21 | 31 | 1,339 | 1,312 | 486 | 39 | 34 | 34 | 16 | 4 | 75 |
| 22 | 55 | 3,289 | 3,235 | 1,627 | 140 | 124 | 76 | 48 | 24 | 483 |
| 23 | 24 | 1,090 | 1,070 | 700 | 5 | 4 | 35 | 15 | 11 | 196 |
| 24 | 48 | 2,324 | 2,312 | 692 | 116 | 90 | 58 | 32 | 14 | 220 |
| Total 2. Divisionskreis | 158 | 8,042 | 7,929 | 3,505 | 300 | 252 | 203 | 111 | 53 | 974 |
| 25 | 54 | 4,858 | 4,736 | 1,817 | 49 | 42 | 124 | 81 | 9 | 371 |
| 26 | 52 | 2,711 | 2,601 | 1,815 | 87 | 69 | 90 | 62 | 11 | 326 |
| 27 | 45 | 4,399 | 4,312 | 1,729 | 26 | 24 | 110 | 74 | 3 | 75 |
| 28 | 31 | 8,435 | 7,303 | 1,626 | 58 | 54 | 2150 | 245 | 8 | 365 |
| 29 | 47 | 2,804 | 2,720 | 1,603 | 26 | 26 | 99 | 40 | 11 | 258 |
| 30 | 34 | 2,548 | 2,381 | 1,453 | 30 | 24 | 159 | 43 | 9 | 233 |
| 31 | 43 | 2,707 | 2,602 | 1,712 | 21 | 17 | 199 | 110 | 10 | 230 |
| 32 | 33 | 1,577 | 1,538 | 1,223 | 18 | 16 | 52 | 39 | 6 | 130 |
| 33 | 46 | 3,519 | 3,397 | 1,872 | 39 | 36 | 183 | 112 | 17 | 415 |
| 34 | 39 | 1,689 | 1,598 | 1,095 | 12 | 8 | 12 | 11 | 11 | 172 |
| 35 | 58 | 2,680 | 2,591 | 1,836 | 27 | 22 | 19 | 8 | 8 | 163 |
| 36 | 49 | 2,577 | 2,443 | 1,710 | 26 | 22 | 110 | 36 | 1 | 46 |
| 37 | 41 | 2,272 | 2,222 | 1,674 | 37 | 33 | 35 | 26 | 14 | 332 |
| 38 | 37 | 2,534 | 2,438 | 1,429 | 29 | 26 | 72 | 29 | 11 | 289 |
| 39 | 31 | 1,992 | 1,927 | 1,425 | 10 | 7 | 81 | 51 | 5 | 114 |
| 40 | 26 | 1,941 | 1,832 | 1,461 | 13 | 12 | 253 | 45 | 8 | 265 |
| Total 3. Divisionskreis | 666 | 49,243 | 46,641 | 25,480 | 508 | 438 | 3748 | 1012 | 142 | 3784 |
| Total 2. Divisionskreis | 158 | 8,042 | 7,929 | 3,505 | 300 | 252 | 203 | 111 | 53 | 974 |
| Total im Kanton | 824 | 57,285 | 54,570 | 28,985 | 808 | 690 | 3951 | 1123 | 195 | 4758 |

*b)* 40 Rappen für jedes Mitglied der gesetzlich anerkannten Schiessvereine, das im Jahre 1936 am Feldschiessen teilgenommen hat;

*c)* 10 Rappen an die kantonalen Schützenverbände für jeden Teilnehmer am Feldsektionswettschiessen.

Das Feldsektionswettschiessen 1936 gelangte als kantonaler Wettkampf am 16./17. Mai zur Durchführung. Wieder war ein Gewaltaufmarsch der Bernerschützen zu verzeichnen: 716 Sektionen mit 28,683 Mann.

Anlässlich des mittelländischen Verbandsschiessens in Ostermundigen fand erstmals ein Gewehrwettkampf der 3. Division und der bernischen Armeetruppen statt. Hieran beteiligten sich aus Auszug, Landwehr und Landsturm 147 Einheiten mit 3004 Wehrmännern und 1315 Einzelschützen, total also 4319 Mann. Dieser grosse Aufmarsch hat bewiesen, dass die bernischen Wehrmänner derartige Wettkämpfe zu schätzen wissen.

Die gesamten Kosten für das Schiesswesen, inbegriffen die Auslagen für Drucksachen und die Entschädigungen für kantonale Schiessplatzexpertisen, betrugen Fr. 19,805.70. Über weitere Einzelheiten gibt die vorstehende Tabelle Auskunft.

## VII. Ziviler Luftschutz.

Im Berichtsjahre ist durch die eidgenössischen Behörden eine ganze Reihe von neuen Vorschriften über den zivilen Luftschutz erlassen worden, so unter anderem Verordnungen mit Ausführungsbestimmungen über die Verdunkelung und über das Alarmwesen, die technischen Richtlinien für den baulichen Luftschutz und ein Bundesratsbeschluss über die Strafvorschriften. All diese neuen Erlasse brachten ganz automatisch eine bedeutende Vergrösserung des Geschäftsumfanges der kantonalen Luftschutzstelle, die zur Bewältigung der Arbeit vorübergehend einen Aushilfsangestellten aus der Staatsverwaltung einstellen musste.

Die Zahl der luftschutzpflichtigen Gemeinden ist im Kanton Bern gemäss Antrag des Regierungsrates durch die eidgenössische Luftschutzkommission um 12 auf 29 erhöht worden. Für die Beschaffung des vermehrten Luftschutzmaterials wurde ein Kredit von Fr. 110,000 bewilligt. In den örtlichen Luftschutzorganisationen ist die Ausbildung des Personals im Rahmen des eidgenössischen Ausbildungsprogramms weiter gefördert worden.

In verschiedenen eidgenössischen Instruktionskursen erfolgte die Ausbildung der Gerätewarte, der Blindgängerspezialisten und der Leiter des Gaserkennungs- und Entgiftungsdienstes. Vorbereitet wurde die Ausrüstung des Luftschutzpersonals mit dem einheitlichen Überkleid, Stahlhelm und Leibgurt.

## VIII. Stiftungen.

### 1. Winkelriedstiftung.

Die Rechnung für das Jahr 1936, deren Genehmigung der Militärdirektion zusteht, weist folgende Zahlen auf:

| | | Fr. |
|---|---|---|
| Vermögen auf 31. Dezember 1935 laut letztem Bericht | | 3,583,272.10 |
| Übertrag | | 3,583,272.10 |
| *Einnahmen:* | | |
| Schenkungen und Zuwendungen | Fr. 738.65 | |
| Rückerstattung von Unterstützungen | 1,112.10 | |
| Gesamtzinsertrag pro 1936 | 148,000.30 | |
| | | 149,851.05 |
| *Ausgaben:* | Fr. | |
| Renten und Unterstützungen | 99,662.80 | |
| Verwaltungskosten und Diverses | 12,034.15 | |
| | | 111,696.95 |
| Bestand des Vermögens auf 31. Dezember 1936 | | 3,621,426.20 |
| *Vermögensvermehrung* | | 38,154.10 |

### 2. Bernische Kavallerie-Stiftung von der Lueg.

Auf Ende 1936 betrug das Vermögen dieser Stiftung Fr. 5124.40. Die gegenüber dem Vorjahre festzustellende Vermögensvermehrung von Fr. 155.90 stellt den Zinsertrag der Wertschriften dar.

### 3. Bernische Soldatenhilfe.

Der Rechnung für das Jahr 1936 ist folgendes zu entnehmen:

| | | Fr. |
|---|---|---|
| Vermögen auf 31. Dezember 1935 | | 112,965.90 |
| *Einnahmen:* | | |
| Sammelergebnisse, Vergabungen, Zinsen | | 50,419.30 |
| Warenerlös | | 4,917.90 |
| | | 168,303.10 |
| *Ausgaben:* | Fr. | |
| Unterstützungen, 118 Fälle | 8,045.— | |
| Erwerb von Verkaufsgegenständen | 536.25 | |
| Drucksachen, Organisationskosten, Postcheckgebühren, Porti | 417.20 | |
| | | 8,998.45 |
| Bestand des Vermögens auf 31. Dezember 1936 | | 159,304.65 |
| Vermögensvermehrung | | 46,338.75 |
| Die bisherigen *Gesamteinnahmen* betrugen | | 240,271.20 |
| Die *Gesamtausgaben:* | Fr. | |
| Unterstützungen, 850 Fälle | 58,648.— | |
| Erwerb von Verkaufsgegenständen | 18,977.15 | |
| Unkosten | 3,341.40 | |
| | | 80,966.55 |
| Vermögensbestand wie oben | | 159,304.65 |

### 4. Stiftung „Fonds de secours du Régiment jurassien".

Die Rechnung pro 1936 zeigt folgendes Bild:

| | | Fr. |
|---|---|---|
| Bestand des Vermögens auf 31. Dezember 1936 | | 34,386.68 |
| *Einnahmen:* | Fr. | |
| Ertrag von Sammlungen, Vergabungen | 522.45 | |
| Zinsen | 1325.— | |
| | | 1,847.45 |
| | | 36,234.13 |
| *Ausgaben:* | | |
| Unterstützungen, 22 Fälle | 1111.85 | |
| Verwaltungskosten | 190.30 | |
| | | 1,302.15 |
| Bestand des Vermögens auf 31. Dezember 1936 | | 34,931.98 |
| Vermögensvermehrung | | 545.30 |

### 5. Denkmal- und Hilfsfonds des Geb.-J.-R. 17.

Am 26. November 1936 wurde durch den Kommandanten des Geb. J.-R.-17 unter dem Namen «Denkmal- und Hilfsfonds des Geb.-J.-R. 17» eine Stiftung errichtet, die die Pflege und den Unterhalt des oberländischen Soldatendenkmals in Spiez sowie die Unterstützung von bedürftigen Regimentsangehörigen zum Zwecke hat. Die Aufsicht über diese Stiftung wurde durch Beschluss des Regierungsrates der Militärdirektion übertragen. Das Reinvermögen betrug auf 31. Dezember 1936 Fr. 946.35.

## C. Kreisverwaltung.

Den Berichten der Kreiskommandanten ist zu entnehmen, dass der Geschäftsverkehr jedes einzelnen Kreiskommandos wie üblich sehr umfangreich gewesen ist. Im Jura wurden sowohl das Kreiskommando wie die Sektionschefs der Grenzzone durch die Organisation des Grenzschutzes stark beansprucht.

Die Kreiskommandanten führten im Berichtsjahre in der Hälfte ihrer Sektionen Stammkontrollbereinigungen durch, die sich neuerdings als notwendig erwiesen haben.

Über die gemeindeweisen Waffen- und Kleiderinspektionen können folgende Angaben gemacht werden:

| Kreiskommando | Tage | Zahl der Wehrmänner | Durchschnitt pro Tag |
|---|---|---|---|
| Delsberg | 47 | 8,043 | 171 |
| Biel | 46 | 8,594 | 187 |
| Bern | 43 | 10,214 | 237 |
| Thun | 44 | 9,062 | 206 |
| Langenthal | 39 | 7,579 | 194 |
| Boltigen | 30 | 5,585 | 186 |
| | 249 | 49,077 | |

Gegenüber dem Vorjahre nahmen 4013 Wehrmänner mehr an den Inspektionen teil, da gemäss der neuen Ordnung erstmals ein Jahrgang (1910) nicht wiederholungs-, dagegen aber inspektionspflichtig war. Die Berichte machen übereinstimmend darauf aufmerksam, dass die jüngsten inspektionspflichtigen Jahrgänge im allgemeinen die am wenigsten gepflegten Ausrüstungen besitzen. Die Militärdirektion sah sich deshalb genötigt, den höchsten Kommandostellen von dieser unerfreulichen Erscheinung Kenntnis zu geben, damit hier anlässlich der Entlassung aus den Wiederholungskursen das Nötige veranlasst werden kann.

Auf Jahresende hatten die Kreiskommandanten folgende Übertritte in andere Heeresklassen und Entlassungen aus der Wehrpflicht vorzunehmen:

| Kreiskommando | Übertritte in die Landwehr | Übertritte in den Landsturm | Entlassung aus der Wehrpflicht |
|---|---|---|---|
| Delsberg | 352 | 361 | 274 |
| Biel | 488 | 466 | 311 |
| Bern | 628 | 584 | 326 |
| Thun | 474 | 490 | 330 |
| Langenthal | 378 | 366 | 262 |
| Boltigen | 314 | 284 | 208 |
| | 2634 | 2551 | 1711 |

## D. Kriegskommissariat und Zeughausverwaltung.

### I. Personelles.

Bestände des Arbeiterpersonals auf 31. Dezember 1936:

| | | |
|---|---|---|
| *a)* In den Werkstätten | 61 | Personen |
| *b)* Aushilfen | 2 | » |
| *c)* Heimarbeiter | 223 | » |

*Unfallwesen.*

| | Prämien | Fälle | Entschädigung |
|---|---|---|---|
| Betriebsunfälle | 1531.50 | 7 | 538.60 |
| Nichtbetriebsunfälle | 2608.45 | 2 | 224.30 |
| Total | 4139.95 | 9 | 762.90 |

### II. Geschäftsverwaltung.

Registrierte Geschäfte und Korrespondenzen . 32,038
Bezugs- und Zahlungsanweisungen . . . . . 2,423
Vermittelte Liquidationen für den Bund, in 53 Anweisungen im Betrage von Fr. 48,463.85.

### III. Bewaffnung.

Durch die Werbung des Kantonalen Schützenvereins für das Jungschützenwesen hat die Zahl der Jungschützenkurse eine Steigerung erfahren; demzufolge gelangten an diese Veranstaltungen wesentlich mehr Gewehre als bis anhin zur Abgabe.

Für Mitglieder von Schützenvereinen wurden dagegen weniger Leihgewehre bezogen, als es früher der Fall war.

Es wurden ausgegeben:

| | | |
|---|---|---|
| an 595 Schützenvereine für Mitglieder | 2520 | Gewehre |
| » 175 » » Jungschützen | 4298 | » |
| Total | 6818 | Gewehre |

## IV. Konfektion.

Die Preise der Militärtücher und Futterstoffe waren im Vergleich zu denjenigen von 1935 um 10—13 % niedriger. Die Zuweisungen des Bundes an Aufträgen aus dem ordentlichen eidgenössischen Militärkredit für Bekleidung und persönliche Ausrüstung blieben auch dieses Jahr im gewohnten Rahmen, so dass beim Beschäftigungsgrad in der Konfektion keine Änderung eintrat.

## V. Unterhalt und Instandstellung der Bekleidung und Ausrüstung.

Gemäss Weisung des eidgenössischen Militärdepartementes erfolgte 1936 die Abgabe von persönlichen Exerzier-Blusen an die Unteroffiziere des Auszuges der 1. und 3. Division sowie der in den Kreisen dieser Heereseinheiten mobilisierenden Armeetruppen. Diese Neuerung wurde allseitig begrüsst. Über die Retablierungsarbeiten anlässlich der Mobil- und Demobilmachungen sind keine besondern Bemerkungen zu machen, da dieselben in bisheriger Weise durchgeführt wurden.

## VI. Notunterstützung.

| | | |
|---|---|---|
| Behandelte Fälle . . . . . | 1867 | |
| Ausbezahlte Summen . . . . . | | Fr. 95,722.77 |
| Davon zu Lasten des Bundes . . . . | | » 71,792.05 |
| » » » » Kantons . . . | | » 23,930.72 |
| Verminderung im Vergleich zu 1935: | | |
| Fälle . . . . . | 472 | |
| Totalbetrag. . . . . | | Fr. 16,879.65 |

## VII. Militärpflichtersatz.

Das Jahresergebnis gestaltet sich wie folgt:
Eingegangene Ersatzbeträge:

| | |
|---|---|
| 1. Von 45,862 landesanwesenden Ersatzpflichtigen. . . | Fr. 1,365,921.75 |
| Übertrag | Fr. 1,365,921.75 |
| 2. Von 8,334 landesabwesenden Ersatzpflichtigen. . . | » 186,184.83 |
| 3. » 1,358 ersatzpflichtigen Wehrmännern . . . . . | » 34,561.70 |
| 4. Bezahlte Rückstände von 1931 bis 1936 . . . . . | » 65,779.30 |
| | Fr. 1,652,447.58 |
| Abzüglich Abschreibungen, Rückerstattungen an Dienstnachholende | » 50,012.30 |
| | Fr. 1,602,435.28 |
| Davon 8 % Vergütung des Bundes an die Bezugskosten . . . . . | » 128,194.82 |
| Netto | Fr. 1,474,240.46 |
| Hievon Anteil des Bundes. . . . . | Fr. 737,120.23 |

## VIII. Kasernenverwaltung.

1. Der *Personalbestand* der Kasernenverwaltung blieb unverändert.

2. Die *Belegung der Kaserne und der Stallungen* war im Berichtsjahr mit *153,408* Unterkunftstagen für Mannschaft und *89,074* Unterkunftstagen für Pferde normal.

3. Die *Neuanschaffungen* aus dem ordentlichen Betriebskredit sowie aus dem Spezialkredit für Bettmaterial hielten sich in üblichem Rahmen. Für die *Instandhaltung* des Materials und Mobiliars mussten keine besondern Kredite beansprucht werden.

4. Aus dem ordentlichen Unterhaltskredit des Kantons-Bauamtes wurden die Kosten für den üblichen *Gebäudeunterhalt*, für die Renovation von 5 Offizierszimmern sowie der Zimmer der Angestellten der Kantine bestritten.

*Bern*, den 12. Juni 1937.

*Der Militärdirektor:*
**Joss.**

Vom Regierungsrat genehmigt am 22. Juni 1937.

Begl. Der Staatsschreiber: **Schneider.**